

CEMproof®

Verpreßschlauch CEM-11

Injektionsschlauch zum wirtschaftlichen Abdichten von Arbeitsfugen im Beton

CEM-11 ist ein Verpreßschlauch mit allen Vorteilen eines Glattmantelschlauches



**Alle guten Dinge sind DREI !!!
Nagelpacker - Verpreßschlauch - Clip bzw. Schelle
einfach - gut - wirtschaftlich !!!**

CEMproof®

Verpreßschlauch CEM-11

Injektionsschlauch zum wirtschaftlichen Abdichten von Arbeitsfugen im Beton

CEMproof® Switzerland Injektionsschlauchsystem

Das Produkt CEM-11

Einwandiger Schlauch auf PVC-Basis mit von innen nach außen leicht konisch zulaufenden Öffnungen bzw. Schlitzfen für den Austritt von eingepresstem Injektionsmaterial zum Abdichten von Arbeitsfugen im Unterterrainbau. Die Öffnungen schließen sich aufgrund der Geometrie und verhindern wirkungsvoll das Eindringen von Zementleim in den Transportkanal.

CEM-11 Verpreßschlauch

Der Injektionsschlauch wird zur Abdichtung von Bauwerksfugen, die ständig oder zeitweise eine Belastung durch Grund-, Hang- und/oder Oberflächenwasser erfahren, verwendet. Die bautechnisch notwendigen Arbeitsfugen können kraftschlüssig und druckwasserdicht ausgebildet werden.

Produktmerkmale

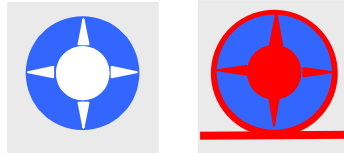
Mit allen gängigen Verpreßmedien injizierbar.

- Einfach injizierbar (PU-Harze, EP-Harze...)
- Mehrfach injizierbar (Gele...)
- Nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Produkt
- Injektionsschlauch durchgängig mit Kontrollnummer versehen

Vorteile der CEM-11 Technologie

- Ausreichender Querschnitt des Transportkanals (verringert die innere Reibung des Injektionsgutes und ermöglicht dadurch wirtschaftliche Verpreßlängen) und Durchlässigkeit des Verpreßkanals und der Austrittöffnungen nach dem Betonieren
- Verhinderung des Eindringens von Zementleim beim Betoniervorgang
- Robustheit beim Einbau unter Baustellenbedingungen, einschließlich Befestigungssystem
- Einfaches Handling; einfache zeitsparende Montage
- Kein unerwünschtes Verdrehen beim Einbau von der Rolle, da runder Schlauch
- Austritt des Injektionsmaterial aus dem Schlauchsystem im einbetonierten Zustand bereits bei praxisgerechtem Druck, d.h. Materialaustritt nach allen Seiten gewährleistet

- Austrittsöffnungen verlaufen konisch von innen nach außen, dadurch ist nur ein sehr geringer Öffnungswiderstand zu überwinden.



- Glatte Oberfläche verhindert unerwünschten Verbund zwischen Injektionsschlauch und Beton, daher ist das CEM-11 Injektionssystem besonders leicht und mit jedem gewünschten Verpreßmedium zu verpressen und eine Injektion ist auch noch nach Jahren möglich, da die glatte Oberfläche keine Versinterung bzw. Zusinterung des Systems unterstützt.
- Sehr gutes Preis- Leistungsverhältnis

Produktkenndaten CEM-11

Werkstoff: W-PVC, wanderungsfreier Weichmacher DEHP
D_{innen}: 6 mm
D_{außen}: 11 mm
Verpreßmedien: **CEM-20 Harz**, Harze, Gele...
Verpreßlänge: Max. 10 m oder auf Anfrage
Austrittsöffnung im Schlauch: 3-5 mm
Lochanordnung im Schlauch: alle 12 mm bis 14 mm in Achsenkreuz angeordnet, d.h. auf 10 cm Länge sind achtundzwanzig Austrittsöffnungen vorhanden
Gewicht: 0,12 kg / m

Injektionsmedien

PU-Harz (Crack Seal), PU-Schaumharz(CEM20 + Zusatz), EP-Harz, Acrylat (nur wenn das Acrylat keine korrosionsfördernde Eigenschaften besitzt).

Lieferform, Lagerung

Rollen à 30 m in Schrumpffolie eingeschweißt.
Karton à 75 Rollen à 30 m in Schrumpffolie eingeschweißt. Eine Palette = 2.250 m
Farbton: CEMproof® - blau
Lagerung: Bei frostfreier und vor ständiger Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung 5 Jahre.

einfach - gut - wirtschaftlich !!!